

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1830**

45 (5.6.1830)

Großherzoglich Badisches
Unzeitige-Blatt
für den

Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis.

Nro. 45. Samstag den 5. Juny 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 6715. Die Ausübung des Schriftverfassungsrechtes betreffend.

Zufolge hohen Erlasses Großherzogl. Ministeriums des Innern vom 4. d. M. Nro. 3934. wird sämtlichen Aemtern eröffnet: Die Gesuche der Rechtspraktikanten um Ertheilung des Schriftverfassungsrechtes kommen mit jedem Jahre häufiger ein, so daß in einigen Landesgegenden die irrige Meinung vorzuherrschen scheint, daß diejenigen, welche sich nicht nach Ablauf des Biennii praxeos dazu melden, dadurch etwas versäumen.

Da hieraus leicht bei der Mehrzahl Mangel an Beschäftigung und ein nachtheiliger auf geistige und sittliche Entwicklung einwirkender Stillstand sich entwickeln könnte, und man die Beschäftigung der Rechtspraktikanten auf den Kanzleien der Aemter und Mittelstellen für die zweckmäßigere, der Fortbildung und Angewöhnung an ein geregeltes Geschäftsleben entsprechendere erachtet, so wird unter Beziehung auf die höchste Verordnung vom 2. Februar d. J., Regierungsblatt Nro. V. und im Einverständniß mit dem Großherzogl. Justizministerium den diesseitigen Stellen zu erkennen gegeben:

- 1) Rechtspraktikanten können zu Ausübung des Schriftverfassungsrechtes ihren Wohnsitz nicht für sich an einem Ort des Landes nach Belieben wählen, sondern sie müssen die Genehmigung des diesseitigen und des Großherzogl. Justizministeriums einholen, und diese wird ihnen nur unter Voraussetzung fortschreitender wissenschaftlicher und sittlicher Bildung ertheilt, auch nur
- 2) für folgende ihrer Lage und Bedeutenheit nach dazu geeignete Städte ertheilt: Konstanz, Meersburg, Donaueschingen, Waldbshut, Lörrach, Freiburg, Lahr, Offenburg, Rastatt, Baden, Karlsruhe, Pforzheim, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim, Mosbach und Wertheim.

Durlach und Offenburg den 22. Mai 1830.

Die Directoren

des Murg- und Pfinz-
Krn.

und Kinzig-Kreises.
Fhr. v. Sensburg.

vdt. Mezger.

Nro. 7041. Die Umlagen für die altbadische Haupt-Kriegs-Contributionsverrechnung für das Etatjahr 1830 betreffend.

Das hohe Ministerium des Innern hat mittelst Verfügung vom 10. May Nro. 4093. zur Tilgung der 1796r Kriegsschulden für das Jahr 1830 eine Umlage von zwei Kreuzer aufs Hundert Steuerkapital auf die altbadischen Gemeinden, wozu im diesseitigen Kreise auch die Orte des ehemaligen Abtsstaabs Schwarzach gehören, angeordnet, welches zur allgemeinen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht wird, daß diese Beiträge wie im verfloßenen Jahr nach besondern Umlagsregistern eingezogen werden.

Offenburg den 26. May 1830.

Das Directorium des Kinzig-Kreises.

Fhr. von Sensburg.

vdt. Buckeisen.

Bekanntmachungen.

Im Neckarkreis ist die Stelle eines Kreissteuerperäquators in Erledigung gekommen. Diejenigen Cameralpractikanten oder Steuerperäquatoren, welche auf die Uebertragung derselben Anspruch zu haben glauben, werden andurch aufgefordert, sich deshalb bei der unterzeichneten Stelle, unter Anschluß der nöthigen Zeugnisse über ihre Befähigung und seitherige Leistungen in Steuergeschäften, binnen 6 Wochen zu melden.

Karlsruhe den 28. May 1830.
Großh. Steuer-Direction.

Bei der heute erfolgten dritten Serienziehung für das Jahr 1830 wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie	Nro. 178	enthaltend	Loos	Nro. 17701	bis	17800
"	"	715	"	"	71401	= 71500
"	"	328	"	"	32701	= 32800
"	"	996	"	"	99501	= 99600
"	"	896	"	"	89501	= 89600
"	"	161	"	"	16001	= 16100

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Juni 1830.

Großh. Bädische Amortisationskasse.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldensliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Moos an den Bürger Martin Knab, welcher nach Nordamerika auswandern will, auf Dienstag den 15. Juni d. J. auf die seitiger Amtskanzlei.

(2) zu Zell an den Bürger und Webermeister Cornel Weiler und an den ledigen Bürgersohn Sebastian Scheurer von Breithurst, welche Willens sind, nach Amerika auszuwandern, auf Dienstag den 15. Juni d. J. früh 8 Uhr vor die seitiger Behörde.

(2) zu Kappel-Windeck an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Ignaz Rumpf auf Dienstag den 22. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei.

(1) zu Neusatz an das in Gant erkannte Vermögen des Marx Hörth, auf Mittwoch den 30. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(3) zu Ettenheim an die in Gant erkannte Vermögensmasse des Brandverunglückten Schmieds Georg Collifrath auf Montag den 14. Juni d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(3) zu Ettenheim an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Bauer Joseph Müller, Georgs Sohn, auf Dienstag den 8. Juni d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(3) zu Rippenheim an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des Küfers Joseph Förger auf Montag den 7. Juni d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(3) zu Mahlberg an die in Gant erkannte Joseph Sägersche Wittwe auf Montag den 7. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Hilsbach an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Ludwig Rudy auf Freitag den 18. Juni d. J. früh 8 Uhr in die seitiger Amtskanzlei.

(2) zu Sulzfeld an die Friedrich Klebsattel'schen Eheleute, dann die ledigen Louise Kögel von da, Magdalena Geiger von Berwangen, Sebastian Hafner und Jonas Groh von Eppingen, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 14. Juni d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(1) zu Karlsruhe an den in Concurs erkannten Nachlaß des verstorbenen Kanzlisten Johann Baptist Billmayer auf Dienstag den 6. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitigem Stadtamt. U. d.

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Spöck an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verlebten Bürgers und Schusters Georg Jakob Raupp auf Freitag den 25. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei, wo zugleich auch über die Wahl des Curatormasse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Mösbach an den verbürgerten Tagwerker Xaver Regelsberger, welcher sich zur Auswanderung nach Amerika entschlossen hat, auf Donnerstag den 24. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungskommission im Gemeindehaus zu Mösbach.

(3) zu Mösbach an den nach Nordamerika auswandernden Bürger und Tagelöhner Stephan Baude ndistel auf Freitag den 25. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungskommission im Gemeindehaus zu Mösbach. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Urloffen an die in Gant erkannte Wittve des Blasius Trautmann auf Freitag den 25. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Kieselbronn an den in Gant erkannten Korbmacher Christian Benz auf Mittwoch den 16. Juni d. J. Nachm. 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(2) zu Steinmauern an den in Gant erkannten Nikolaus Weßbecker auf Dienstag den 22. Juni d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Lichtenau an den Bürger und Tagelöhner Gottfried Zimpfer, seiner Ehefrau, Dorothea Baumertin und ihren Kindern Eva Magdalena Zimpfer, volljährige Tochter 1. Ehe und Margaretha Dorothea Zimpfer minderjährige Tochter 2. Ehe, welchen die nachgesuchte Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika ertheilt worden, auf Donnerstag den 10. Juni d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Theilungskommissar dahier.

(2) Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Die Kinder der verstorbenen Bürger und Zimmermann Joseph Neuterischen Eheleute von Lehningen können die Abtheilungsbedingungen nicht erfüllen, weswegen die Wiederzusammenwerfung des erbchaftlichen Vermögens nothwendig wird, woraus dann vorerst die darauf haftenden Schulden getilgt werden müssen. Um nun diesen Schuldenstand genauer erheben zu können, fällt eine förmliche Schuldenliquidation nothwendig, welche am Freitag den 11. k. M. Vormittags 8 Uhr durch den Theilungskommissar auf dem Rathhaus zu Lehningen vorgenommen wird. Sämmtliche Gläubiger der Joseph Neuterischen Masse werden daher aufgefordert ihre Forderungen in obiger Tagfahrt um so gewisser anzumelden, und richtig zu stellen, als sonst nachher die Forderungen der nicht erschienenen Gläubiger unberücksichtigt bleiben würden.

Pforzheim den 21. May 1830.

Groß. Oberamt.

(2) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Da eingetretener Hindernisse wegen die auf den 28. d. anberaumt gewesene Liquidation der Schulden des

Anton Wagner von Burbach und seiner Stieftochter Anna Maria Dohs von da, welche nach Nordamerika auswandern wollen, nicht statt finden konnte, so ist hierzu nun Tagfahrt auf Freitag den 11. Juni d. J. früh 9 Uhr vor hiesigem Amtsrevisorat anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger vorgeladen werden. Ettlingen den 29. May 1830.

Groß. Bezirksamt.

(1) Eriberg. [Aufforderung.] Der Erbtheilung wegen ist eine Liquidation der Passiven des verstorbenen Decans und Stadtpfarrers Hr. Augustin Meininger in Furtwangen nöthig. Es werden demnach alle jene, welche, aus was immer für einem Grunde, eine Forderung an desselben Verlassenschaft zu machen haben, hierdurch aufgefordert, dieselbe Mittwoch den 30. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungskommission im Wirthshaus zur Sonne in Furtwangen um so eher anzumelden, und richtig zu stellen als sie sich sonst, die ihnen durch Vertheilung der Verlassenschaftsmasse ohne Berücksichtigung ihrer Forderungen etwa zugehenden Nachtheile, als Folge der unterlassenen Anmeldungen selbst zuzuschreiben hätten.

Bei diesem Anlasse werden die Schuldner gedachter Masse ermahnt, bei Vermeidung gerichtlicher Einlage ihre Schuldigkeiten bis zu obgedachtem Tage zu berichtigen, diejenigen aber, welche Bücher von dem Verstorbenen entlehnt haben, werden ersucht, dieselbe in Bälde zurückzustellen.

Eriberg den 27. May 1830.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Mundtods Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Willingen.

(1) von Oberebach dem Ferdinand Hirt, dessen Aufsichtspflger Gregor Schlenker von da ist.

(3) Hornberg. [Mundtoderklärung.] Der hiesige Bürger und Rothgerber Johannes Haas, wurde durch Erkenntniß vom heutigen, wegen Geisteskrankheit im ersten Grad für Mundtods erklärt, was zur Warnung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Hornberg den 19. May 1830.

Groß. Bezirksamt.

(3) Rastatt. [Bekanntmachung.] Die gegen Alban Küstner von Muggensturm im Jahr 1808 ausgesprochene Mundtoderklärung wird andurch zurückgenommen.

Rastatt den 21. May 1830.
Großherzogl. Oberamt.

E r h v o r l a d u n g e n.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Billingen.

(3) von Defingen der Jakob Lebrecht, welcher sich schon vor 50 Jahren von Hause entfernte, und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 234 fl. 50 kr. besteht.

(3) Stühlingen. [Verschollenheitserklärung.] Der ledige Kirschnergesell Franz Anton Böhringer zu Stühlingen wird, da derselbe sich auf die öffentliche Vorladung vom 16. Februar 1829 nicht gestellt hat, andurch für verschollen erklärt und dessen beiläufig in 850 fl. bestehendes Vermögen den nächsten Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz hinausgegeben.

Stühlingen den 17. May 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettenheim. [Vorladung.] Bei der Aushebung zur letztjährigen Conscription sind folgende Individuen ungehorsam ausgeblieben:

Fidel Baumann von Grafenhausen,
Franz Herbstreit von Ettenheim,
Andreas Walter von Schweighausen.

Diese werden hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile vor Amt dahier zu stellen.

Ettenheim den 25. May 1830.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

(2) Bruchsal. [Aufforderung.] Der Becker-gesell Anton Henkes von Hambrücken ist beschuldigt, dem Beizäger Usal daselbst einen Hühnerhund, im Anschlage von 44 fl. am 28. October v. J. entwendet und mit sich über den Rhein genommen zu haben. Anton Henkes, dessen gegenwärtiger Aufenthalt dahier unbekannt ist, wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor unterzeichneter Stelle zu sistiren, und sich rücksichtlich der bemerkten

Anschuldigung zu verantworten, bei Vermeidung, daß gegen ihn, nach erhobenen Zeugenaussagen in contumaciam erkannt würde.

Bruchsal den 26. May 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Lörrach. [Vorladung.] Joseph Frei von Ewatingen, Amts Bonndorf, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dieseitiger Stelle zu melden, um sich über einen ihm zur Last gelegten Diebstahl in Weil zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn auf Betreten das weitere Rechtliche würde erkannt werden.

Lörrach den 30. May 1830.

Großherzogl. Bezirksamt

(1) Lörrach. [Vorladung.] In Folge hohen Hofgerichtlichen Erlasses ergeht hiermit an den Weber Jakob Stizenberger von Grenzach, dessen Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, die Aufforderung, bei Vermeidung daß sonst gegen ihn das weitere Rechtliche würde erkannt werden, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über einen Diebstahlsversuch in Wyhlen, dessen er sich sehr verdächtig gemacht hat, zu verantworten.

Lörrach den 30. May 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Vorladung, Fahndung und Signalement.] Sales Dser, Soldat beim Großh. Lin. Inf. Reg. Großherzog Nro. 1. zu Karlsruhe, hat sich am 20. d. M. aus seiner Garnison entfernt, ohne seither wieder zurück zu kehren. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regimentskommando oder bei dieseitigem Amte zu stellen, widrigens er als Deserteur erklärt, und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird. Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht, auf diesen unten signalisirten Soldaten fahnden und im Betretungsfalle hieher abliefern zu wollen.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 22 Jahre alt, 5 Schuh 7 Zoll groß, von starkem Körperbau und brauner Gesichtsfarbe, hat braune Augen, schwarze Haare und spizige Nase.

Bühl den 27. May 1830.

Großh. Bezirksamt

(2) Staufeu. [Vorladung und Fahndung.] Philipp Heinrich Hörner von Ihringen ist eines an Ignaz Kaiser in Grunern begangenen Betrugs, dessen Gegenstand Effecten im Werthe von 33 fl. umfaßt, sehr verdächtig geworden. Da dessen Aufenthalt bis dahin nicht bekannt worden ist, so wird derselbe in Gemäßheit hohen Hofgerichtlichen Auftrags vom 11. d. M. Nro. 1152. II. Sen. anmit aufgefordert, sich bei dieseitigem Bezirksamte zur Untersuchung zu stellen, bei Vermeidung, daß sonst das

Rechtliche gegen ihn in contumaciam erkannt werden wird. Zugleich werden sämtliche Criminal- und Polizeistellen dienstreundlich ersucht, auf den Philipp Heinrich Hörner von Thringen, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und solchen im Betretungsfall wohlverwahrt hieher zu liefern.

Staufen den 22. May 1830.

Großh. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 33 Jahre alt, 5' 4" groß, ziemlich besetzter Statur, er hat hellbraune Haare, wenig und blonden Bart, bräunliche Augenbraunen, graue Augen und etwas dicken Kopf. Die Kleider welche Hörner trägt können nicht angegeben werden.

(2) Bühl. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Peter Steuerer von Affenthal hat sich eines Fleisch- und Weindiebstahls sehr verdächtig gemacht und auf die deßfalls gemachten Entdeckungen auf die Flucht begeben. Sämmtliche Polizeibehörden werden nunmehr ersucht auf diesen in jeder Hinsicht gefährlichen Menschen, der vor kaum 14 Tagen zur Strafe wegen Ueberweisung eines beträchtlichen Diebstahls vom Militäre ausgestoßen, und früher schon wegen anderer Vergehen gestraft wurde, zu fahnden, ihn auf Betreten, arretiren und sofort anher überliefern zu lassen.

Bühl den 25. May 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe mißt 5', 2'', 2''' , hat dunkelbraune Haare, hohe Stirne, dunkle Augenbraunen, graue Augen, länglichte etwas spitze Nase, mittlern Mund und rundes Kinn. Er trug bei seiner Entfernung ein dunkelblau tuchenes Cammisol, gestreifte Hosen, eine dunkelblau tuchene Kappe und Stiefel.

(1) Rastatt. [Bekanntmachung und Signalement.] Der hierunter näher beschriebene gemüthsfranke, ledige, Ambros Knörr von Ruppenheim hat sich am 28. May von Hause heimlich entfernt, und kam bis jetzt nicht mehr zurück. Da es möglich ist daß dieser Mensch auf eine oder die andere Weise verunglückte, so bringen wir dieß mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, im Auffindungsfalle des selben soaleich anher Anzeige machen zu wollen.

Rastatt den 1. Juni 1830.

Großh. Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 39 Jahre 5 Monate alt, 5' 3" groß und breitgeschultert, hat ein länglicht breites Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, blinde und etwas gerollte Kopfhare, eine sehr erhabene Stirne, grau aber wenig

behaarte Augenbraunen, graue und große Augen, lange Nase, großen Mund, gute Zähne, breites Kinn, schwarzbraunen schwachen Bart, besondere Kennzeichen: lange breite Füße, und Augenlieder roth und fließend. Er war bekleidet mit einem schwarzen blautuchenen Wamms, mit gelben blatten Metallknöpfen, ein Paar Hosen von Zwilch, einem schwarzen halbseidenen Halstuche, Stiefeln, und einer Kappe von schwarzem Tuch und ledernem Schilde.

(2) Bretten. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden dem Lederhändler Seligmann Weingärtner in Flehingen 37 Stück Kalbfell, bezeichnet mit dem Buchstaben B., 10 Stück braune Schaffelle und eine Haut Schmalleder, woran schon 3 fl. abgeschnitten sind, ebenfalls mit dem Buchstaben B. bezeichnet, entwendet. Sämmtliche resp. Polizeibehörden werden hiermit ersucht, sowohl auf den Thäter, welcher bis jetzt unbekannt ist, als auf die gestohlene Waaren zu fahnden, und erstern auf Betreten hieher abzuliefern.

Bretten den 27. May 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bühl. [Diebstahl.] Vor etwa 14 Tagen wurden dem Stephan Herr in Steinbach aus seiner Schlafkammer folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Eine neue Weste von Wollencord mit fl. fr. blauen grünen und weißen Streifen und runden Metallknöpfen, im Werth von . 2 —
- 2) Ein neues schwarz seidenes Halstuch . — 54
- 3) Die Hirschledernen Riemen von einem Hosenträger, im Werth von . — 36
- 4) Ein Thaler Geld, in Groschen und 6 Kreuzer Stücken bestehend welche in der Tasche der Weste waren.

Wir bringen dieses zur allgemeinen Kenntniß, mit dem Ersuchen zur Entdeckung des Gestohlenen und Thäters mitzuwirken.

Bühl den 27. Mai 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Unterm Gestrigen wurde in einem hiesigen Hause nachbeschriebene Seide entwendet. Wir bringen dieses Behufs der Fahndung auf den Thäter zur öffentlichen Kenntniß. Karlsruhe den 1. Juni 1830.

Großherzogl. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Seide.

Die Seide war in 2 Pakete gepackt. In dem einen derselben befanden sich die Schattirungen vom Weißen bis ins Blaue, und vom Rosa bis ins Braune; in dem andern von Hellgrün bis ins Dunkelgrüne. Sämmtliche Seide war in $\frac{1}{8}$ Loth Strängen getheilt.

(1) **Oberkirch** [Diebstahl und Fahndung.] Der schon früher wegen Diebstahls bestrafte Metzgerknecht Joseph Zimmerer von Stadelhofen hat sich in diesem Monat flüchtig gemacht, nachdem er abermals zwei Diebstähle verübte. Sämmtliche Polizeibehörden werden daher aufgefordert und ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfall gefälligst hierher zu liefern.

Oberkirch den 31. May 1830.

Großh. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t

Joseph Zimmerer von Stadelhofen ist 19 Jahre alt, 5' groß, besetzter Statur, hat volles Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbraunen, graue Augen, etwas gebogene Nase, kleinen Mund, gute Zähne, keinen Bart, rundes Kinn, und als Kennzeichen etwas blatternarbiges Gesicht, und gegenwärtig auf der Seite des rechten Auges eine unbedeutende Hautschärfung.

(1) **Mannheim**. [Landesverweisung.] In Gefolge hohen Erlasses Großh. Justizministeriums vom 25. May d. J. Nro. 2212. wurde vermög höchster Entschließung aus Großh. Staatsministerium vom 19. d. M. Nro. 674 — 76 mehreren Sträflingen, und unter diesen nachstehenden ausländischen Gefangenen der Rest ihrer Strafzeit auf Wohlverhalten hin gnädigst nachgelassen, und über die seitige Gränzen an die betreffenden Behörden abgeliefert.

1) Johann Adam Keller von Wölfersheim, Großh. Hessischen Landgerichts Hungen, wegen Diebstahl und Faunerei nach Urtheil des Großherzoglich Hochpreisl. Hofgerichts Rastatt vom 18. Oct. 1825. Nro. 1681 — 82. zu 10jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, ist 33 Jahr alt, ledig, 5' 1" groß, hat braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, länglicht Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, niedere Stirn, große Nase, mittlern Mund mit starken Oberlippen, schlechte Zähne, rundes Kinn und hellbraunen Bart.

2) Johann Lang von Bregenz, k. k. öster. Landgerichts daselbst, wegen Faunerei und Diebstahl durch Urtheil Großh. Hochpreisl. Hofgerichts Rastatt vom 26. April 1825 Nro. 608. auf 10 Jahre anher verurtheilt, ist 20 Jahre alt, 5' 3" groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, braune Augen, rundes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, hohe Stirne, stumpfe Nase, mittlern Mund, gesunde Zähne und rundes Kinn.

3) Peter Rigler von Hanau, Churfürstenthum Hessen, wegen Diebstahl nach Urtheil Großh. Hochpreisl. Hofgerichts Mannheim vom 4. Februar 1829 Nro. 286. II. Sen. zu 2 Jahr 3 Monat

Zuchthausstrafe verurtheilt, ist 20 Jahr alt, 5' 1" 3" groß, hat hellbraune Haare und Augenbraunen, graue Augen, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, breite Stirn, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, und ist blatternarbig.

4) Bernhard Held von Oberostern, Großh. Hessischer Grafschaft Erbach, durch hofgerichtliches Urtheil d. d. Mannheim den 9. April 1812. Nro. 385 — 386. wegen Faunerei, Raub und Diebstahl auf 37 Jahre 11 Monat anher verurtheilt, ist 44 Jahr alt, 5' groß, ledig, hat blonde Haare, hellbraune Augenbraunen, graue Augen, langes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, hohe Stirne, gewöhnliche Nase, kleinen Mund mit starken Lippen, gesunde Zähne, rundes Kinn, rothen Bart und auf der linken Wange eine Warze.

5) Alois Mann von Markt Heidenfeld, Königl. Bayr. Landgerichts Homburg, wegen Wilderei und Verwundung durch Urtheil Großh. Hochpreisl. Hofgerichts Mannheim vom 21. August v. J. Nro. 1844 — 45. auf 1 Jahr anher verurtheilt, ist 55 Jahr alt, 5' 5" groß, Wittwer, hat graue gemischte Haare, braune Augenbraunen, graue Augen, oval gesundes Gesicht, niedere Stirne, lange starke Nase, mittlern Mund, mangelhafte Zähne, braunen Bart und glattes Kinn.

Mannheim den 29. May 1830.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

(2) **Kenzingen**. [Unterpfandsbucherneuerung.] Diejenigen Gläubiger, welche, aus was immer für einem Titel, Vorzugs- oder Unterpfandsbuchrechte auf Liegenschaften in der Gemarkung Forchheim ansprechen, haben unter Vorlage der Urkunden, in Original oder beglaubter Abschrift, ihre Ansprüche am 5. bis mit 10. Juli d. J. auf dem Stubenwirthshause zu Forchheim vor der Liquidationskommission um so gewisser auszuweisen, als sonst der schon im alten Pfandbuch zu Gunsten des Gläubigers vorhandene und nicht gestrichene Eintrag zwar gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden wird, der betreffende Gläubiger aber die aus der unterlassenen Anmeldung etwa entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben hat.

Kenzingen den 27. May 1830.

Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) **Bruchsal**. [Bau = Akford = Versteigerung.] Am Freitag den 11. d. M. Vormittags 8 Uhr werden die genehmigten herrschaftl. Baureparationen für das

Rechnungsjahr 1830 sowohl in hiesiger Stadt als in den übrigen Ortschaften des diesseitigen Domänenverwaltungsbezirks im Ueberschlage von 5493 fl. 35 kr. in öffentlicher Versteigerung an tüchtige Handwerkerleute in Akford gegeben. Auswärtige Meister haben sich mit ortsgewöhnlichen Vermögensattestaten auszuweisen. Zugleich werden auch die für das Rechnungsjahr 1830 bedürftige Fuhrn versteigert.

Die Ortsvorstände des diesseitigen Domänenverwaltungsbezirks werden beauftragt, dieß vor öffentlicher Gemeinde gehörig bekannt zu machen, und daß dieses geschehen anher berichtlich anzuzeigen.

Bruchsal den 1. Juni 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Durlach. [Gebäulichkeitenversteigerung zu Weingarten.] Der Erbtheilung wegen, werden Montags den 28. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr die zur Verlassenschaft des verstorbenen Lammwirth Graser von Weingarten gehörigen Gebäulichkeiten auf dässigem Rathhause öffentlich versteigert. Diese bestehen in:

- 1) einem neuen, massiv erbauten 2 stöckigen Haus, worauf die Schildgerechtigkeit zum Lamm ruht; an der frequenten Straße nach Bruchsal gelegen, mit gewölbtem Keller und angebautem Flügel, mit Stallung, Scheuer und Keller;
- 2) einem Nebengebäude mit Stallung und Bierbrauerei;
- 3) 12 Ruthen Garten;
- 4) einem alten 2 stöckigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller;
- 5) einem Nebengebäude mit Stallung und
- 6) einem Nebengebäude mit Schweineställen.

Dies wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht daß auswärtige Liebhaber sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Durlach den 28. May 1830.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Gernsbach. [Sägholzversteigerung.] Bis Mittwoch den 9. Juni werden aus dem Forbacher Heiligenwald, Gausbacher Forsts 450, und Forbacher Forsts 200 tannene Säghlöze versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr zu Forbach in der Krone einfinden können.

Gernsbach den 26. May 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Gondelsheim. [Früchteversteigerung.] Auf der diesseitigen Schreibstube werden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und bei annehmslichen Geboten sogleich zugeschlagen werden:

Donnerstag den 10. Juni d. J. Morgens 9 Uhr.

- a) Vom Speicher des Beständers auf dem Hof Bonartshausen 582 Malter Dinkel, 1818 u. 1829er Gewächs, und

Donnerstag den 24. Juni d. J. um nämliche Zeit.

- a) Vom Speicher des Beständers auf dem Haimbronnen 150 Malter Dinkel, 1829er Gewächs.
b) Vom Speicher des Schloßgutbeständers dahier 70 Malter Dinkel, 1829er Gewächs, und
c) Vom Speicher des Erbbeerhofbeständers 100 Malter Dinkel, 1829er Gewächs.

Die Früchten können jeden Tag bei den betreffenden Pächtern eingesehen werden.

Gondelsheim den 24. May 1830.

Großh. Badische Verwaltung.

(3) Haslach. [Hofgutversteigerung.] Aus der Gantmasse des Gabriel Dbert zu Welschsteinach wird das vorhandene Hofgut bestehend in:

- 1) einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst Back und Waschküche und Schweinestall;
- 2) zwei Messle Garten beim Haus;
- 3) 47½ Sr. Ackerfeld;
- 4) 18 Sr. Matten und
- 5) 93 Sr. Reutfeld;

sowohl in einzelnen Stücken, als das ganze Gut zusammen am Dienstag den 15. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr anfangend in dem Wirthshause zum wilden Mann in Welschsteinach einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Haslach den 25. May 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtsrevisorat.

(1) Lahr. [Weinversteigerung.] Die unterzeichnete Stelle versteigert zu Lahr auf dem Domänenverwaltungs-bureau Dienstag den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr ungefähr 340 Ohm 1829er Wein, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Lahr den 2. May 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Pforzheim. [Brennholzversteigerung.] Künftigen Freitag den 11. d. M. werden in dem herrschaftlichen Lembergwalde, Steiner Reviere, 83½ Klafter eichen Schälholz öffentlich versteigert. Die Liebhaber hiezu wollen sich an besagtem Tage früh 8 Uhr in Stein einfinden von wo aus man sich in Wald begeben wird.

Pforzheim den 3. Juni 1830

Großherzogl. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Eichenklößholzversteigerung.] Samstag den 12 dieses früh 8 Uhr werden im Steiner Gemeindswalde 32 Stück, und Nachmittags 2

Uhr im Königsbacher Gemeindswald 34 Stück eichene Klöße, zu Nutz- und Holländerholz tauglich, einzeln versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Pforzheim den 3. Juni 1830.
Großh. Forstamt.

(1) Pforzheim. [Tannen- Sägklöß- Versteigerung.] Montag den 14., Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. d. M. werden in den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Seehaus 2745 Stück tannene und forlene Spalt- und Sägklöße, welche sämmtlich an die Waldgrenze und Hauptwege zusammengeschleift sind, in 132 Loosabtheilungen von verschiedener Größe öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist den 1. Tag früh 7 Uhr bei der Nieferner Kohlplatte, den 2. Tag auf der Würmberger Straße, beim Plattenbruch, den 3. Tag beim Seehaus. Pforzheim den 1. Juni 1830.
Großherzogl. Forstamt.

(1) Triberg. [Fahrrathversteigerung.] Montags den 5. Juli d. J. und die zunächst darauf folgenden Tage werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Decans und Pfarrers Herrn Augustin Meiningers von Furtwangen im Pfarrhaus daselbst Gold, Silber, worunter ein silberner vergoldeter Kelch von 80 Loth Gewicht, 2 silberne Messkännchen und eine Sammlung verschiedener alter Münzen sich befindet, sodann Getüch, Bett- und Schreinwerk, Zinn- und anderes Küchengefähr, ungefähr 70 Saum-

Faß großer und kleiner Qualität, 15 Saum 1826r Wein, beiläufig 40 Maas gutes altes Kirschenwasser, endlich zuletzt eine beträchtliche Bibliothek sammt verschiedenen größern und kleinern Delgemälden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Triberg den 27. May 1830.
Großh. AmtsRevisorat.

(3) Wolfach. [Hofgutsversteigerung.] Dienstags den 8. k. M. Vormittags wird das zur Verlassenschaft des Bauern und Müllers Johann Georg Oberfall gehörige, geschlossene Hofgut im Langenbach, Stabs Kinzigthal, im dortigen Wirthshause an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht in

- einem großen Bauernhause, mit Stallungen zu ungefähr 30 Stück Vieh;
- einer Kunden-Mahlmühle mit einem Gange und einer Sägmühle; sodann in
- ungefähr 70 Sestern Ackerfeld,
- " 24 " Mattfeld,
- " 195 " Reuthfeld, und
- " 2 Morgen Waldung.

Die Kaufbedingnisse können bis zum Versteigerungstage dahier, oder beim Vogtamt im Kinzigthal eingesehen werden; nur ist zu bemerken, daß sich jeder auswärtige Steigerer über hinlängliches Vermögen urkundlich auszuweisen hat.

Wolfach am 24. May 1830.
Großh. Bad. Fürstl. Fürstenberg. AmtsRevisorat.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 29. May 1830.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodpreise.	Karlsruhe.				Durl.		Fleischpreise.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Stk	Pf.	l.	fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund.	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	6½	—	6½	Dachsenfleisch	9	8½	
Alter Kernen	8	9	7	39	7	48	bitto zu 2 kr.	—	13	—	13	Gemeines "	—	—	
Waizen "	7	28	7	28	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch "	7	7	
Neues Korn	5	—	5	—	—	—	6 kr. hält	1	8	1	7	Ruhfleisch "	7	—	
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch "	7	6	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5½ kr. hält	2	—	—	—	Kauplingsfl.	—	—	
Berlen "	4	—	4	—	4	—	bitto zu 11 kr.	4	—	—	—	Hammelfl.	8½	8	
Haber "	3	16	3	16	2	24	zu 5 kr. hält	—	—	2	—	Schweinest.	7	7	
Weischofn "	5	4	5	4	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	4	—	Dachsenzunge	9	—	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—						Dachsenmaul	24	—	
Linzen "	—	—	—	—	—	—						1 Dachsensuß	8	—	
Bohnen "	—	—	—	—	—	—						1 Kalbekopf	24	—	

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 18 kr.
Eichter gezogene 20 kr. gegoffene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt der Ent. 18 fl. 6 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.